



Rainer Weishaar beim D-Kaderlehrgang im Frankfurter Landesleistungszentrum.  
Foto: Ulrich Riemer

Trainerteam gibt es, welche Geräte stehen zur Verfügung und welche Kooperationen z. B. mit Schulen gibt es bzw. könnte es in Zukunft geben. Beim D-Kaderlehrgang hatten wir eine sehr gute Atmosphäre. Die 20 Kids waren hoch motiviert, obwohl während des Lehrgangs vier Turnerinnen krankheitsbedingt ausgefallen sind. Alle haben sich voll ins Zeug gelegt. Ich war sehr zufrieden.

**Was wird deine erste Standortbestimmung in diesem Jahr bzw. wo siehst du die Herausforderungen?**

Zunächst geht es für die Turnerinnen ab 12 Jahren bei den Hessischen Jugendmeisterschaften am 20. März darum, die Qualifikationspunktzahlen für die Deutschen Jugendmeisterschaften am 23./24. April zu erzielen. Einen zweiten Versuch bzw. eine Generalprobe bietet der Pre-Olympic-Youth-Cup am 2./3. April. Das Augenmerk liegt also ganz klar auf den Deutschen Jugendmeisterschaften. Für die AK 9–11 Jahre liegt der Fokus auf dem Turn-Talentschul-Pokal/Kaderturn-Cup am 18./19. Juni. Die große Herausforderung ist es nun, dass wir zukünftig als großes Team zusammen arbeiten, auch wenn die Zentren räumlich voneinander getrennt sind. Und dann – so ist der Plan – wollen wir uns auch auf nationaler Ebene wieder als Team gut positionieren.

Das Interview führte Katharina Griesel

## „Als großes Team zusammenarbeiten!“

Der Hessische Turnverband hat einen neuen Landestrainer für Gerätturnen weiblich. Im Interview erläutert Rainer Weishaar, warum er gerne beim Hessischen Turnverband arbeiten wollte und was die wichtigsten Standortbestimmungen im ersten Halbjahr sind.

**TIH: Rainer, was hat für dich den Ausschlag gegeben, den Job als Landestrainer bei uns anzunehmen? Du warst ja schließlich vorher Nationaltrainer und Sportdirektor in Luxemburg!**

Rainer Weishaar: Das ist für mich eine reizvolle Aufgabe. Schließlich gibt es im Verband gute Rahmenbedingungen, sei es die Organisation im Landesleistungszentrum in Frankfurt als auch die Existenz der Lehrer-Trainer-Stellen und Honorartrainern an den verschiedenen Leistungszentren und DTB-Turn-Talentschulen in Hessen. Aber ich wollte auch weg von der vielen administrativen Arbeit, wieder hin zum Sportfachlichen.

**Wie muss man sich den Job als Landestrainer vorstellen? Welche Aufgaben hast du?**

Ich bin verantwortlich für das leistungsorientierte Gerätturnen weiblich in Hessen. Ich fungiere dabei als Bindeglied zwischen den Leistungszentren bzw. DTB-Turn-Talentschulen und dem Verband. Konkret unterstütze ich

die dortigen Turnerinnen und Trainer durch gemeinsame Trainingsmaßnahmen, unmittelbare Wettkampfvorbereitungen sowie Betreuung bei nationalen Wettkämpfen. Ziel ist es, den Zentren in der Weiterführung der Aktiven, als Ansprechpartner zur Seite zu stehen. Ebenso werde ich im Landesleistungszentrum als Trainer mit Stützpunktrainer Ulf Schweikhardt zusammen Turnerinnen trainieren.

**Wie sind deine ersten Treffen mit den Turnerinnen und Trainern beim Besuch der Leistungszentren und beim D-Kaderlehrgang (19.–21. Februar im Landesleistungszentrum in Frankfurt) verlaufen?**

Durch meine Arbeit in der DTB-Turn-Talentschule Nordhessen kenne ich bereits viele Trainer und Turnerinnen; mit einigen bin ich schon seit Jahren gut vernetzt. Die Turnwelt ist ja sehr klein! Wichtig war es für mich, zu schauen, wie die Rahmenbedingungen vor Ort in den Zentren sind. Sprich, wie ist der Leistungsstand der Turnerinnen, welches

### Zur Person

Rainer Weishaar ist ein echter Berliner Jung. Nicht nur, dass er in Berlin geboren ist, sondern auch seine ersten Trainererfahrungen – von 1991 an – hat der 43-Jährige in Berlin gemacht. Rund 20 Jahre hat er das Gerätturnen in Berlin mitgestaltet. So war Weishaar von 2005 bis 2009 Leiter der DTB-Turn-Talentschule Berlin-Schöneberg und von 2009 bis 2011 Landestrainer beim Berliner Turner-Bund. Danach folgte der Ausflug nach Nordhessen. Dort war er Leiter der DTB Turn-Talentschule Nordhessen in Kassel für Gerätturnen weiblich. Zuletzt hat Weishaar als Technischer Direktor im Luxemburger Turnverband gearbeitet, war dort als Nationaltrainer für das Kunstturnen Frauen/Männer zuständig und fungierte gleichzeitig als Sportdirektor. Seit dem 1. Februar 2016 ist der Berliner nun wieder zurück in Hessen als Landestrainer für Gerätturnen weiblich am Landesleistungszentrum in Frankfurt.